

A black and white photograph showing two people walking away from the camera on a dirt path. They are carrying large bags and suitcases, suggesting they are migrants or travelers. The path is flanked by dense trees and bushes. The sky is overcast.

Quellen zur Migrationsgeschichte

Anregungen aus dem NÖ
Landesarchiv

Gliederung

- Begriff Migration
- Vorstellung NÖ Landesarchiv
- Beispiele aus den Bereichen der nö. Zentralverwaltung und den nö. Bezirkshauptmannschaften

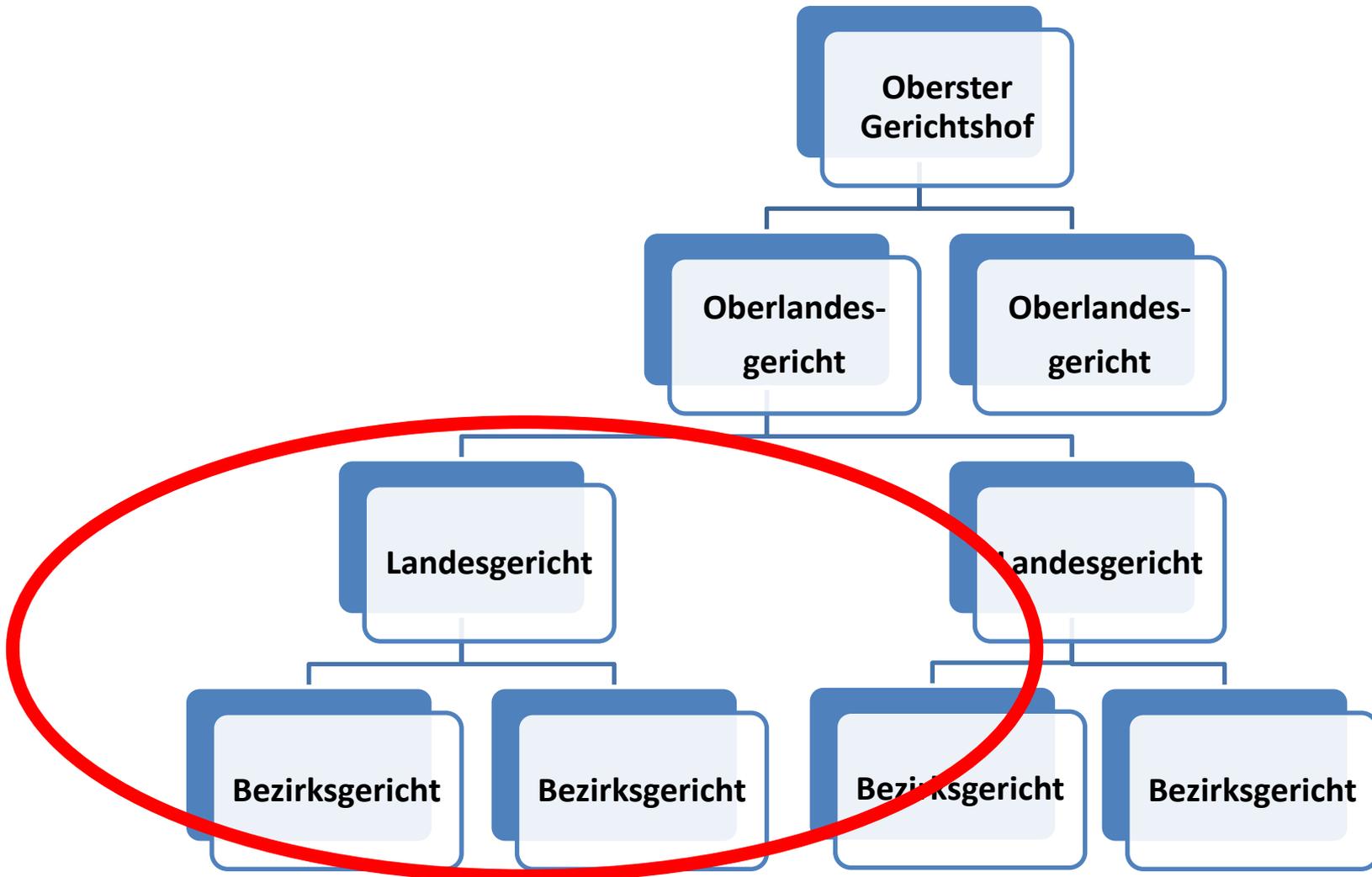
Begriff Migration

- Migration laut Jochen Oltmer (2010) ist die „auf einen längerfristigen Aufenthalt angelegte räumliche Verlagerung des Lebensmittelpunktes von Individuen, Familien und Gruppen oder ganzer Bevölkerungsgruppen“.

NÖ Landesarchiv

- Archiviert Schriftgut der nö. Landesverwaltung
- Nachlässe Politiker und Privatpersonen
- Schriftgut der in NÖ tätigen Gerichte

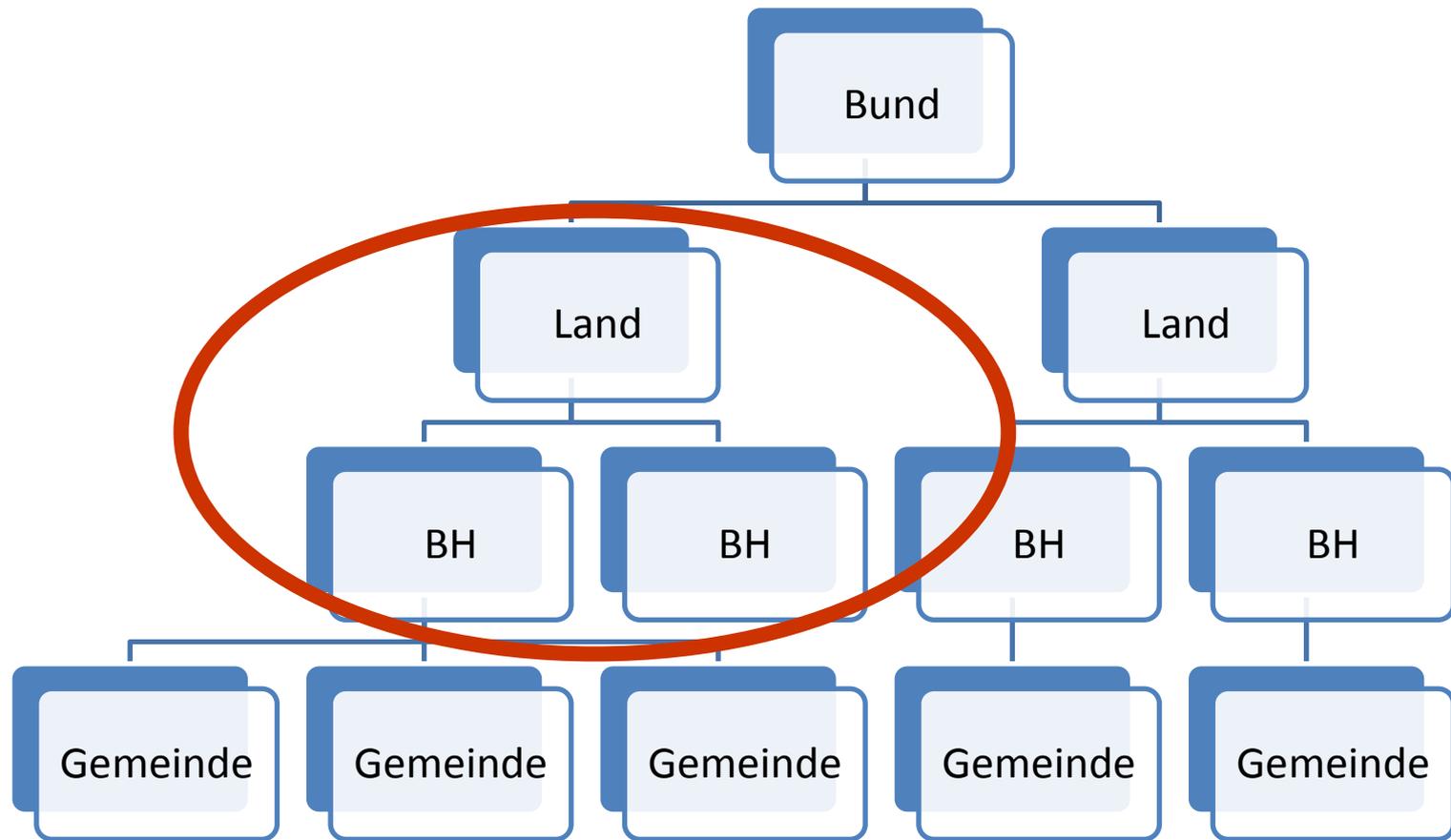
Ordentliche Gerichte – 4 Ebenen



Landes- und Bezirksgerichte - Bestände

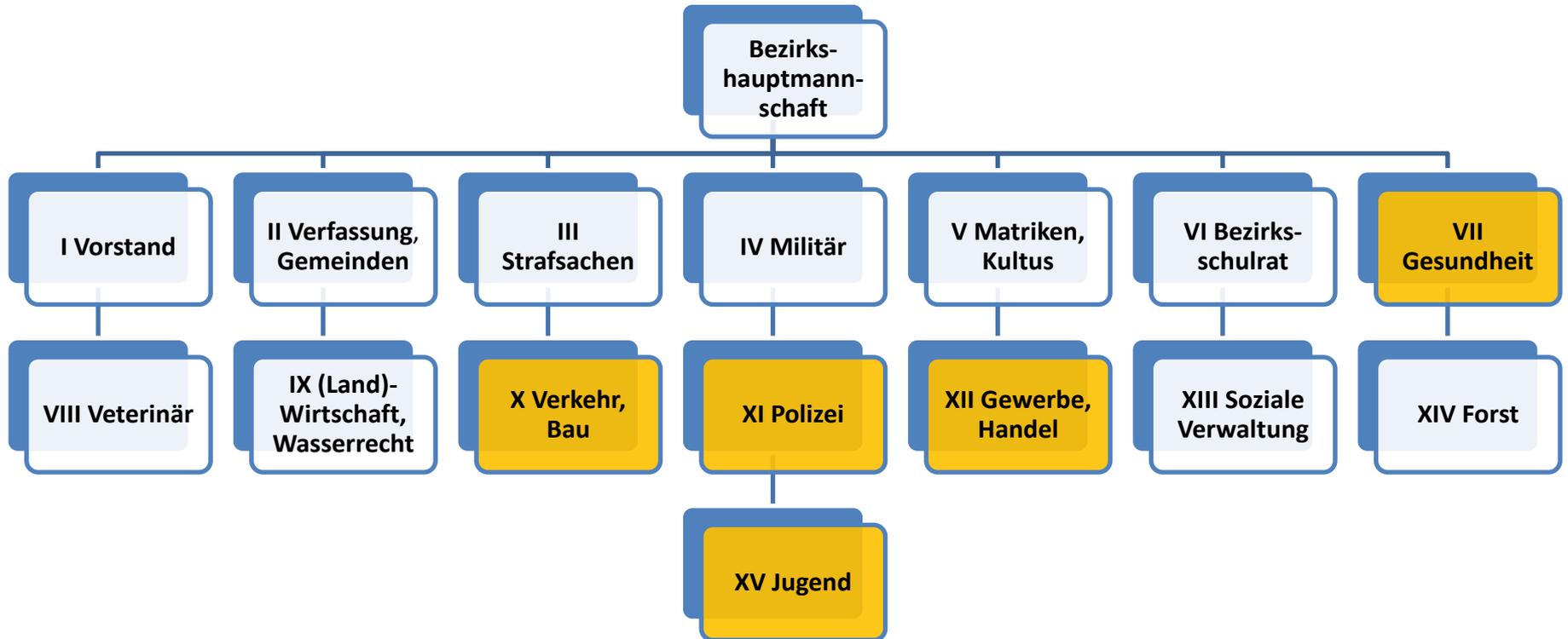
- In NÖ vier LG und 24 BG
- Migrationshistorische Querschnittsmaterien
- BG: Pflegschaften, Adoptionen, Verlassenschaften, Erbangelegenheiten, Ehescheidungen, kleinere Strafsachen
- LG: größere Strafsachen, Zivilrechtssachen, die nicht vor BG

Verwaltungshierarchie



Geschäftsplan

Bezirkshauptmannschaft ca. 1965



BH Baden, XI, Flüchtlinge aus Ungarn 1956

Österreichische Postenkommando Heiligenkreuz
Bezirk Baden, Nied.-Österr.

Nr. 716

██████████ Gabor, Janos, Dr. Theologe,
ungarischer Flüchtling, Erhebungsbericht.

An die

Bezirkshauptmannschaft

in

Heiligenkreuz, am 21. November 1956.

B a d e n .

Zu Auftrag der BH. Baden Zahl: XI-2081/11 vom 9.11.1956
wird berichtet:

- Zu 1.) ██████████ Gabor, Janos, Dr. Theologe,
- 2.) 16.11.1924 in Budapest, ungarischer Staatsbürger,
- 3.) ledig,
- 4.) keine,
- 5.) Personalausweis mit Lichtbild, Nr. AB-I 142229 vom 12.7.1954, Eltern: Alois u. Klara geb. Michaud, hat noch 4 Geschwister, Vater ist Mittelschulprofessor, besuchte Volks- Mittel-u. theologische Hochschule in Budapest, anschließend Ordenspriester. Ab 14.6.1950 Pfarrer in Köröshegy, Kreis Somogy, Ungarn. Am 19.11.1956 von Budapest nach Österreich geflüchtet.
- 6.) Furcht vor politischer Verfolgung.
- 7.) Hat in Österreich keine Verwandten, fand jedoch als Ordenspriester im Zisterzienserstift Heiligenkreuz Bez. Baden Aufnahme.
- 8.) Versucht auszuwandern.

Anmerkung: Dr. Gabor ██████████ ist nicht im Besitze einer Flüchtlingsbetreuungskarte.

Beilage: 1 Fingerabdruckkarte.

Der Postenkommandant:

W. Kraus, Am 7

BH Baden, XI, Flüchtlinge aus Ungarn 1956, Konventionspässe

Vom Antragsteller nicht auszufüllen!

Konv.
Fremdenpaß Nr. *014-058*, ausgegeben am *12. Jan. 1959* 19
verlängert am 19, gültig bis *11. Jan. 1961* 19
Wiedereinreise-
Sichtvermerk Nr., erteilt am 19
gültig bis 19

Zl. *07/Konv.P. - 2/1959*



Ungarnflüchtling

Antrag

auf Ausstellung, Verlängerung, Änderung eines Fremdenpasses,
eines Wiedereinreise-Sichtvermerkes*)

I. Antragsteller:

Zuname: [redacted]
(bei Frauen auch Mädchennamen und alle Namen aus früheren Ehen)
Vorname: *Istvan*
Staatsangehörigkeit: *Ungarnflüchtling*
Beruf: *Schweiser*
Ort und Datum der Geburt: *16.6.1937 in Budapest, Ungarn*
Wohnort (Adresse) laut Meldezettel: *Flüchtlingslager Traiskirchen*
Gesicht: *längl. gesund*, Farbe der Augen: *dkl. blau*, Farbe der Haare: *blond*
Besondere Kennzeichen: *keine, Größe : 191, Nase : gerade*

II. Identitätsnachweis erbracht durch:

Geburtsurkunde (Ausstellungsbehörde, Zahl, Datum): *444 P.A. PH-J-238955*
Budapest: 22.9.1954
Name der Eltern: [redacted] *Istvan und Terez, geb. Zelenak*
Personalausweis (Ausstellungsbehörde, Zahl, Datum): *Bescheinigung d. Flüchtlingseigenschaft*
Zl. XI/FP-C-29/58, Nr. 573/58, BH. Baden von 4.11.1958
Vorwohnungen in den letzten zwei Jahren: *Budapest 21., Beketer 3a, Ungarn*
Spratzern, Stockerau, Lager Traiskirchen
Seit wann halten Sie sich in Österreich auf? *18.1.1957*
Wurde schon früher bei einer österreichischen Behörde die Erteilung eines Sichtvermerkes oder eines Reisedokumentes beantragt, bejahendenfalls wann, wo? *nein*

geprüft
2. Dez. 1958

BH St. Pölten, XI, Reisepässe, 1960

Vom Antragsteller nicht auszufüllen!

Reisepaß Nr. 597.896, ausgegeben am 27. Mai 1960 19 62.
gültig bis 26. Mai 19 62. 2 Jahre

MRP-552-1960.



Antrag

auf Ausstellung eines österreichischen Reisepasses*) — **Kinderausweis** Nr. S. 6
entrichtet.

Vor- und Zuname in Block- oder Maschinschrift!

I. Paßinhaber:

Zuname: [REDACTED] (bei Frauen auch Mädchename und alle Namen aus früheren Ehen)

Vorname: [REDACTED]

Beruf: KFM. ANGESTELLTER

Nachweis des Berufes: Fa. Kiechl & Pichler St. Pölten

Nachweis des akademischen Grades: /

geboren am P. JÄNNER 1942 in KREFELD WESTDEUTSCHLAND

Geburtsurkunde (Zahl, Datum und Ausstellungsbehörde): № 71/3342, 25. Juli 1942 Landesamt

Träbungsurkunde (Zahl, Datum und Ausstellungsbehörde): Krefeld-Stettlingen

Staatsbürgerschaft nachgewiesen durch (Zahl, Datum und Ausstellungsbehörde): Nachweisurkunde

L. F. I/4 - 3563/6 - 1953 19. Mai 1953 Niederöster. Landesrep.

Wohnort (Adresse) laut Meldezettel: Adelderf 4, Gmünd Pichler / seit

Vorwohnungen in den letzten zwei Jahren: / 1943

Gesicht: oval, Farbe der Augen: hellbraun Farbe der Haare: schwarz

Besondere Kennzeichen: keine

Identitätsnachweis erbracht durch: Personalausweis № 446432 vom

6.8.1959 34 St. Pölten

II. Mitreisende Ehegattin:

BH Horn, XI, Fremdenakten, 1970

Nichtösterreichische Arbeitnehmer benötigen zur Beschäftigung in Österreich eine Arbeitserlaubnis. Die Arbeitserlaubnis ist dem Arbeitgeber bei Beschäftigungsantritt vorzuweisen.

Antrag ¹⁾

25. OKT. 1966
Krems
Krems

auf Erteilung*) auf Verlängerung*) der Arbeitserlaubnis
für die Zeit vom 17.10.66 bis 5.11.1966

i) Angaben über den ausländischen Arbeitnehmer (in Blockschrift oder in Maschinschrift auszufüllen):

Familienname [redacted] Vorname Mehmet
Anschrift Sigmundsherberg Hauptstraße 1
Letzte Anschrift im Ausland Instambul/Türkei
Geboren am 8.5.31 in (Ort und Land) Instambul Staatsangehörigkeit Türkei
Nach Österreich zuletzt eingereist am 12.3.1966
ab dem Zeitpunkt der letzten Einreise beschäftigt gewesen: 3)
bei Fa. Wanko Schotterwerk
in Meidling im Tal
als (ausgeübter Beruf) Hilfsarbeiter bzw. Für diese Beschäftigung wurde bereits eine
Arbeitserlaubnis vom Arbeitsamt*) Landesarbeitsamt*) Steinbrunn Krems erteilt.

Reisedokument: 4) Türkischer Reisepass TR.A. 354769
Gültigkeitsdauer: ~~5.11.66~~ 10.11.1968
Sichtvermerk (Aufenthaltsberechtigung*) A- Sichtvermerk (Wiedereinreisesehenvermerk)
erteilt von Bezirkshauptmannschaft Krems gültig bis 5.11.66
Der Ausländer ist ohne Sichtvermerk nach Österreich eingereist: ja — nein*)

ii) Name des Dienstgebers, bei dem der Ausländer beschäftigt werden soll:
Fa. Kaltenhäuser OHG. Backoblatenfabrik, Besitzer A.u.K. Häfele
Anschrift Sigmundsherberg N.Ö. Fernruf 30
Der Arbeitnehmer soll als Oblatenbäcker beschäftigt werden.

iii) Der Antrag auf Erteilung*) auf Verlängerung*) der Beschäftigungsgenehmigung wurde vom Arbeitgeber beim
Arbeitsamt*) — Landesarbeitsamt*) Horn eingebracht.

iv) Begründung des Antrages:
Mangel an inländischen Arbeitskräften



BH Bruck an der Leitha, XI, Identitätsausweise

Evidenzblatt.

(Stelle)

Zahl: 7574/

Antrag auf Ausstellung eines Identitätsausweises.

Geburts(Tauf)schein

ausgestellt am 24. 3. 1932

von Komorn

Zahl 14

Staatsangehörigkeitsausweis
(Heimatschein)

ausgestellt am 3. 11. 1931

von Triebitz

Zahl 136

Lichtbildausweis

ausgestellt am _____

von _____

Zahl _____

Vor- und Zuname: ADOLF HECKENAST,

Mädchenname: _____

Ort und Tag der Geburt: KOMORN, UNGARN. 24. 12. 99.

Staatsbürgerschaft: ÖSTERREICH

Stand: VERH. Beruf: ZEICHNER U. BRANDMAKER

Wohnung: HAUPTPLATZ 10 BRUCK A. LEITHA

Körpergröße: 165 Gesicht: OVAL

Farbe der Augen: BRAUN Farbe der Haare: GRUBRAUN

Besondere Kennzeichen: KEINE

Die stark umrandeten Teile sind vom Antragsteller nicht auszufüllen. **Wenden!**

St. Dr. Lsg.-Nr. 307. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2576 45

BH, XI, Aufsicht über Vereine

- Informationen über Vereine von MigrantInnen, Kulturvereine etc.
- Selten erhalten
- Vorstandsmitglieder
- Siehe auch Landespolizeikommando NÖ (ehemals Sicherheitsdirektion)

BH Horn, VII, Amtsärztliche Untersuchung von Ausländern, 1971

Arbeitsamt Horn

1154

Arbeitsamt:

GZ.: 5701/5709 B

Horn, den 29.3.71

An die
Bezirkshauptmannschaft
Gesundheitsabteilung

Betreff: Amtsärztliche Untersuchung von Ausländern.

Bezug: Erlaß des Bundesministeriums für soziale Verwaltung
vom 9.3.1966, Zl. III-13.099-12h/2/1966.

Die bei der Firma

Firmenbezeichnung:

Anschrift:

Fa. Gantner-Hausner, Kalksteinverarbeitung,
zu beschäftigende ausländische Arbeitskraft

Fuglauer 51

Name:

geb.

Wohnanschrift
in Österreich:

Staatsbürger-
schaft:

<i>[Redacted]</i>	<i>Boxiroj</i>	<i>12.6.27</i>	<i>Fuglauer 51</i>	<i>Jugoslawien</i>
<i>[Redacted]</i>	<i>Momin</i>	<i>4.5.28</i>	<i>- " -</i>	<i>- " -</i>

WIRD SICH am 30.3.71, 7.30 Uhr zur amtsärztlichen Untersuchung einfinden.
Es wird gebeten, nach durchgeführter Untersuchung dem Arbeitsamt eine
Durchschrift des Gutachtens zu übermitteln.

Im Auftrag:

[Signature]

BH Krems, XII, Gewerbebeanmeldungen, 1982

Magistrat der Stadt Wien

Magistratisches Bezirksamt für den 6./7. Bezirk

MBA 6/7 - Gew 42850/1/80

Wien, 1982 03 23

Reg. Z. 4351 / k / 6/7

Konzessionsdekret

Gemäß § 343 Abs. 3 der Gewerbeordnung 1973.

Gewerbeinhaber: Herr Arturo [REDACTED]

geboren am 11. Oktober 1938

in Asolo Treviso, Italien

Staatsangehörigkeit: Italien

Konzession:

Gastgewerbe in der Betriebsart eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 189 Abs. 1 GewO 1973

Z.2 Verabreichung von Speisen jeder Art und der Verkauf von warmen und angerichteten kalten Speisen, eingeschränkt auf Speiseeis in jeder Zubereitung, Waffeln, Hohlhippen, Backwaren aus Biskuitmasse und Schlagobers;

Z.4 Ausschank von nichtalkoholischen Getränken und der Verkauf dieser Getränke in unverschlossenen Gefäßen, eingeschränkt auf nichtalkoholische kalte Getränke und Kaffee;

beschränkt auf die in der Planskizze, die einen Bestandteil des Konzessionsdekretes bildet, bezeichneten Betriebsräume und Betriebsflächen auf Grund der Nachsicht von der Erbringung des vorgeschriebenen Befähigungsnachweises gemäß § 28 GewO 1973 mit der Beschränkung auf den Betrieb des Gewerbes

Standort: Wien 6., Gumpendorfer Straße 105

Die Konzession wurde mit dem Bescheid -----



**BH St. Pölten, XV,
Mündelsachen**

An das
Bezirksgericht

J-57-61- [REDACTED]

P 13/ [REDACTED]

[REDACTED] 256 [REDACTED]

mj. Kinder [REDACTED]

Zum dortigen Brauchen vom 16.3. [REDACTED] wird folgendes mitgeteilt:
Familie [REDACTED] bewohnt in [REDACTED] eine Mietwohnung,
bestehend aus kleiner Küche, einem kleineren und einem größeren
Zimmer. Im kleineren Zimmer stehen die Ehebetten, im größeren
Zimmer, das auch als Wohnzimmer dient, stehen 3 Bettbänke, auf
denen die 5 Kinder schlafen. Die älteste Tochter [REDACTED] hat
eine Bank für sich, während die jüngeren Geschwister jeweils zu
zweit auf einer Bank schlafen. In der Küche ist eine Buschecke
eingebaut, die Toilette ist auf dem Gang. Bei den Hausbesuchen
war die Wohnung stets sauber und aufgeräumt.

NÖ Zentralverwaltung

- Landesämter des Amtes der NÖ Landesregierung
- 1965 insgesamt 70 Landesämter
- Bestände erst teilweise im NÖ Landesarchiv
- Umfangreiche Skartierungen

Amt der NÖ LR, I/3, Staatsbürgerschafts- ansuchen, 1985

[REDACTED], Dipl.-Ing.

Schloßparkstrasse 16/5
2870 ASPANG

ASPANG, am 16.07.1985

Betrifft: Antrag auf Verleihung der
österreichischen Staatsbürgerschaft

An den

Herrn Landeshauptmann
von NIEDERÖSTERREICH

Herrengasse 11 - 13
1014 WIEN

Statistisch erfaßt unter Nr. Zl. V-494-85 7/18/85 Fr.
V.A. 28

Bezirk für Niederösterreichischen Landesrechnung

Eingel. 6. NOV. 1985

1/3-S-3462-85 Beil. 5b

Pläne

Ich ersuche höflichst um Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft für mich, [REDACTED], Dipl.-Ing., geboren am 08. Juni 1944 in Vieux-Conde, Frankreich, verheiratet, dzt. Beruf als Arbeitsvorbereiter und Programmierer, wohnhaft in 2870 ASPANG, Schloßparkstrasse 16/5,

weilers für meine Gattin [REDACTED], geborene Wlodarczyk, geboren am 22. September 1948 in Kalisz, verheiratet, dzt. Beruf als Hausfrau, wohnhaft in 2870 ASPANG, Schloßparkstrasse 16/5, sowie für meine Kinder

[REDACTED], geboren am 04. April 1973 in Kalisz, Schüler, ledig und

[REDACTED], geboren am 07. März 1976 in Kalisz, ledig, Schülerin, beide wohnhaft unter obiger Adresse.

Hiezu lege ich meinen Lebenslauf und die dazugehörigen Urkunden in beglaubigter deutscher Übersetzung vor.

Von Geburt an bis zu Jahre 1948 wohnte ich Vieux-Conde, Frankreich, von wo aus meine Eltern nach Polen repatriierten. Von der Rückkehr nach Polen an wohnte ich in KALISZ, Broniewskiego 5/4 bis zur Emigration am 07. Dezember 1981. Am 08. Dezember 1981 habe ich im Flüchtlingslager TRAIKIREN um politisches Asyl angesucht, welches mir, meiner Gattin und meinen Kindern mit Bescheid der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Niederösterreich gewährt wurde

Amt der NÖ LR, VIII/3, Produktionslizenzen, 1955

Amt der niederösterreichischen Landesregierung

Geschäftszahl: L.A.VIII/3-56/4-1955
mitemledigt O.Nrn.2 und 3
Eingelangt am 28. Februar 1955.

Vorstand:

Frist:				
Betrieben:				

Betrifft: [REDACTED]
Vincenzo,
Bewilligung zum Betriebe
von Spielautomaten.

Stammzahl: *Zpl. 1/2*

Vorzahl:

S a c h v e r h a l t :

Vincenzo [REDACTED], geboren am 7.8.1919 in Padua, italienischer Staatsbürger, wohnhaft in Wien VI., Linke Wienzeile 56, hat um Erteilung der Bewilligung zur Aufstellung von höchstens 30 Spielautomaten der Type "Fussballspielapparat" in Gastlokalen im Lande Niederösterreich angesucht. Bei diesem Apparat handelt es sich um einen von der Dienststelle für Staatslotterien zugelassenen Unterhaltungsautomaten ohne Gewinnauszahlung.

Der Bewerber hat einen Gewerbeschein des Magistrates Klagenfurt für "Verleih von Spielautomaten" mit dem Standort Klagenfurt sowie eine Konzession der Wiener Landesregierung für den Betrieb von 8 Fussballspielapparaten in Wiener Lokalen vorgewiesen.

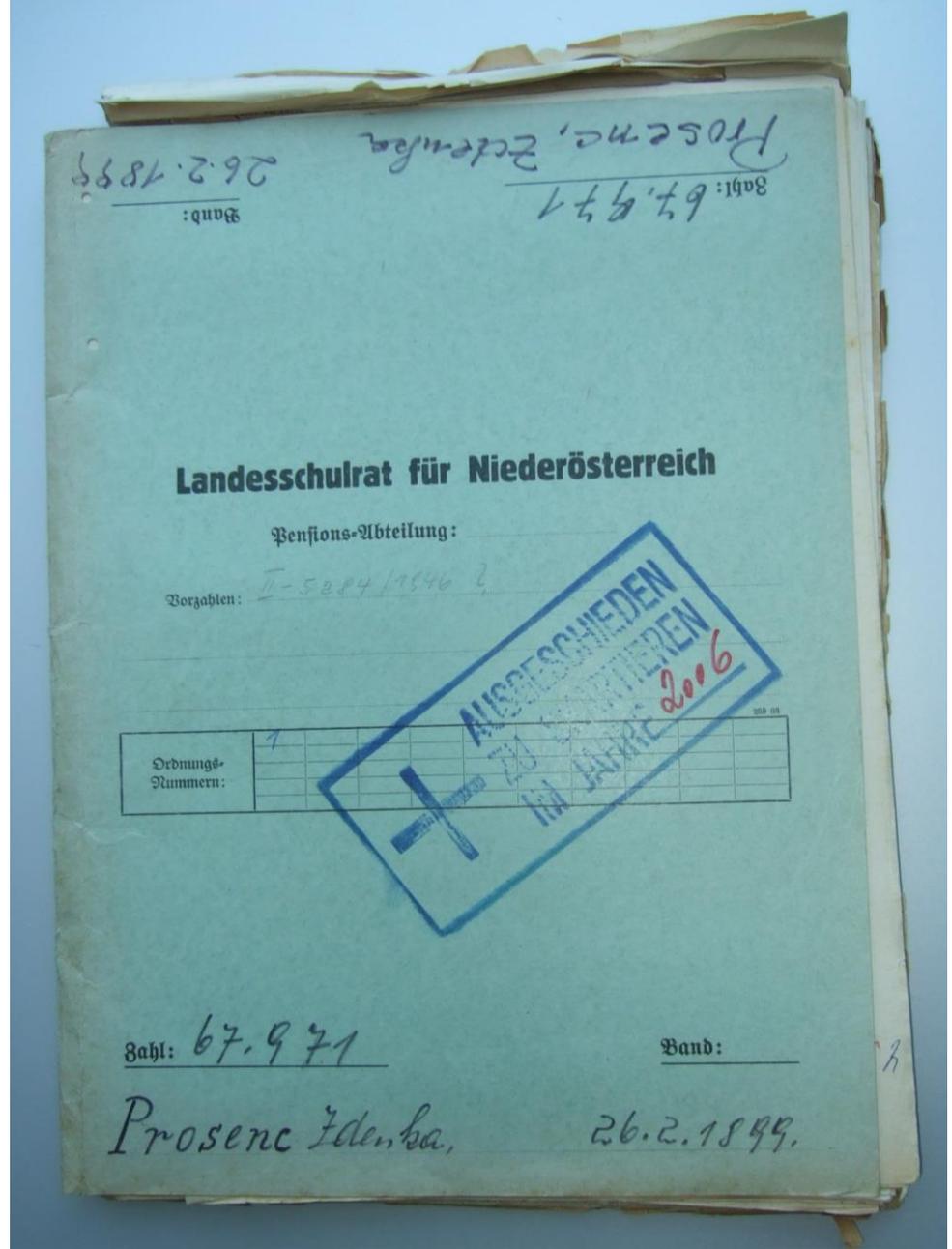
Gegen die Erteilung der Bewilligung bestehen keine Bedenken.

I.

B.w.o.

An

NÖ Landesschulrat, Personalakten



Weitere relevante Bestände in nö. Zentralverwaltung

- VII/4 – u.a. Schulgesundheitspflege, Tbc-Bekämpfung.
- VIII/2 – Jugendfürsorge
- IX/2 – Fürsorgeerziehung, Kinder u. Jugendliche
- VII/1 – u.a. soziale Verwaltung, Flüchtlingsfürsorge
- B/1 – Hochbau, Abt. Bundesgebäude: u.a. Flüchtlingslager
- LSR NÖ – u.a. islam. Religionsunterricht, seit 1982/83
- LAD-RD – Regierungssitzungsprotokolle